

Für die Aynß.

N^o 1.

Ist dieses zu gebrauchen.

M Imb Leinsaat: Saamen / Pappeln / Chamillen / jedes gleich viel / zu Pulver gemacht / und mit etlich Feigen in Gaß: Milch gesotten / auff ein Tüchl gestrichen und übergelegt.

N^o 2.

Ein gar gutes Pflaster vor die Aynß und Geschwår.

M An nimbt Hönig 6. Loth / Terpentin 3. Loth / laß es untereinander zergehen auff einem Glütl / rühre darein schön weißes Mehl 5. Loth / und von frischen 2. Eyren den Dotter / alles wohl untereinander: Lezlichen rührt man darunter 2. Messerspiß geriebenen Safran / alsdann streicht man es auff ein Tüchl / und legt es über die Geschwår / es erwaichet / zeitiget und heylet.

Item: Ist gut der goldene Esig.

fol. 35. Num. 1.

Item: Das Cardobenedict: Del.

fol. 61. Num. 6.

Item: Die Geschwår: Salben.

fol. 77. Num. 10.

Item: Das Mittel.

fol. 357. Num. 6.

Item: Das Mittel.

fol. 442. Num. 4.

Vor dem Athem / so einer übel schmæckt.

Ist dieses gut.

M An vermische Gersten: Mehl mit schönen Hönig / und reibe damit die Zähn.

N^o 1.

Ein anders.

E Item: Schwertl: Wurk in Wein gelegt / den Mund gar wohl damit gewaschen / und lang im Mund behalten.

N^o 2.

Noch ein anders.

E Item: Die Rinden vom rockenen Brod gedört / und zu Pulver gestossen / vermisch es mit so viel Galgant: Pulver / darvon alle Tag eingenommen / ist gar bewährt.

N^o 3.

Mehr ein anders.

E Item: Alle Abend / wann man sich niederlegt / drey Bissen gemeines Hauß: Brod auß frischen Wasser geessen.

N^o 4.

N^o 4. Wieder ein anders.

Etem: Nimb Cronabethbör 8. Loth / Fenichl 2. Loth / Zucker 4. Loth / dieses alles zu Pulver gemacht / alle Morgen nüchtern darvon geessen.

Vor dem schwarzen Athem.

In schwarzen Athem muß man sich enthalten von gar zu verdaulichen und Wind verursachenden Speissen.

N^o 1. Ist solches zu gebrauchen.

Man nimbt Salve einen guten Theil / süsse Ruben 2. auff eine Persohn / und 2. Lorbör. Körner / Kümel einen halben Löffel voll / das siebte durcheinander / daß kein Dampf darvon gehet / trink darvon / so du willst / aber so warm es seyn kan.

N^o 2. Ein anders.

Etem: Ist der Meer. Zwifel. Essig trefflich vor den schwarzen Athem zu gebrauchen / dessen täglich zwey bis drey Löffel voll eingenommen.

Item: Ist gut das Apostem. Wasser.

fol. 1. Num. 4. 5.

Item: Der Brust. Saft.

fol. 41. Num. 5.

Item: Der Ritten. Saft.

fol. 44. Num. 14.

Item: Das Pulver.

fol. 104. Num. 45.

Item: Die præparirten Cronabethbör.

fol. 124. Num. 19.

Item: Das Tranc.

fol. 130. Num. 3.

Breim. Zustand.

In Breim. Zuständen ist sich zu hüten von Speissen so hart zu schlingen seyn / wovor meistens nur kräftige Sulzen / oder Gersten. und Haber. Schleim können öfters genommen werden ; man soll auch nicht gar zu kühl trincken / von Wein ist sich zu enthalten.

N^o 1. Ein Gurgel. Wasser darzu.

Man breiten Weegrich / Braunellen / jedes ein Hand voll / Allaun ein wenig / die Schalen von anderthalb Margaranten. Epffel / gieß ein Seidl Wasser / und ein Seidl Wein daran / laß 3. quer Finger einsieden / wohl zugedeckt / darnach Rosen. Hönig / Maulbör. Saft mit Ritten. Kern. Schleim durcheinander geschlagen / und damit gegurgelt.

Æ 2

N^o 2.